

Grußwort des Bundesministers für Auswärtiges in Japan, Herr Machimura. 04.04.2005



Ich freue mich herzlich, dass die United Buddy Bears Ausstellung im Rahmen der Eröffnung des DiJs das DiJ verschönert und in Tokyo stattfindet.

1999 und 2000 hat sich Japan in Deutschland mit großem Erfolg vorgestellt. Darauf hin hat der Bundeskanzler, Gerhard Schröder das DiJ vorgeschlagen. Ich wünsche mir, dass das Projekt dabei hilft, die Beziehung zwischen Japan und Deutschland zu vertiefen und zu noch mehr gegenseitigem Verständnis beiträgt.

In der Ausstellung stehen Bären, die von Künstlern aus aller Welt bemalt wurden, Hand in Hand. Das verdeutlicht, dass die internationale Gesellschaft vielfältige Kulturen und Gewohnheiten hat und es wichtig ist, unterschiedliche Persönlichkeiten zu respektieren und zusammen zu leben. Der Wunsch der Bürger an die Bären (die die Hauptstadt Berlin symbolisieren) nach Frieden und Verständnis ist identisch mit dem Wunsch der Japaner, da bin ich sicher.

Ich wünsche mir, dass die Ausstellung ein großer Erfolg wird und viele Besucher anlockt.

Grußwort des Bundesministers des Auswärtigen, Joschka Fischer. 04.04.2005



Ich freue mich über die schöne Idee, die Buddy Bären in das Werben um Toleranz und Völkerverständigung einzubeziehen. Jedes Land hat seine eigene Kultur, Geschichte und Eigenarten –jeder Bär hat seinen Künstler, seinen Stil, seinen eigenen Ausdruck. Nimmt man sie alle in ihrem Kreis zusammen, dann sind sie ein eindrucksvolles Kunstwerk und zugleich ein Symbol für den kulturellen Reichtum unserer einen Welt, die durch friedliches Zusammenleben sehr viel mehr sein kann als nur die Summe ihrer Teile.

2003 startete der Kreis der „United Buddy Bears“ von Berlin aus auf eine Welttournee: Nach Kitzbühel, Hong Kong und Istanbul wird er 2005 im Rahmen des Deutschlandjahres in Japan gezeigt. Danach reist er nach Seoul, Sydney und weitere Metropolen.

Ich wünsche den „United Buddy Bears“ auf ihrer Reise um die Welt weiterhin viel Erfolg!

Grußwort des Regierenden Bürgermeister Berlins, Klaus Wowereit. 04.04.2005



Auf Ihrer Reise um die Welt sind unsere Buddy-Bären nun in Tokio angekommen. Ihnen mit auf den Weg gebe ich meine herzlichsten Grüße aus Berlin an unsere Partnerstadt Tokio und all ihre Einwohnerinnen und Einwohner.

Die von Künstlern aus aller Welt bemalten Bären sollen einerseits ein Stück Berlin zum Anfassen in die japanische Hauptstadt bringen. Zugleich

sind sie aber auch ein Symbol, das für den Wunsch nach Frieden, Freiheit und Völkerverständigung steht. Damit wollen wir von Berlin aus, der einst geteilten Stadt, unsere Freunde und Partner rund um den Globus grüßen.

In diesem Sinne haben sich unsere Buddy-Bären schon zu kleinen Berlin-Botschaftern entwickelt. Besonders freue ich mich darüber, dass Sie nun anlässlich des „Deutschland-Jahres in Japan“ in Tokio aufgestellt werden können. Ich werte dies auch als Zeichen der besonderen Verbundenheit zwischen Deutschland und Japan, insbesondere aber auch zwischen den beiden Partnerstädten Berlin und Tokio.

Und wer dem Bären-Charme erliegt, kann seinen eigenen Buddy-Bären ersteigern. Mit dem Erlös werden Unicef und andere Kinderhilfswerke unterstützt.

Den Menschen in Tokio wünsche ich fröhliche, aber auch besinnliche Stunden mit den Berliner Buddy-Bären.